

PROTOKOLL zur Innungsversammlung vom 10.10.2026 beim Kollegen Martin Lodahl in Dingelstedt

Die offizielle Versammlung wurde nach Eintreffen der letzten Teilnehmer gegen 10.10 Uhr eröffnet. Festgestellt wurde die eher geringere Beteiligung und es wurden vom Obermeister Grüße von den verhinderten Kollegen ausgerichtet. Als Dankeschön für die Ausrichtung der Versammlung bekam die Familie Lodahl einen symbolischen Blumenstrauß.

Folgende Tagesordnungspunkte waren vorgesehen:

1. Brunch und Eröffnung
2. Vortrag „Neueste Entwicklungen im Verpackungsrecht und die Auswirkungen auf das Handwerk“ von Herrn Schrank HwK Magdeburg
3. Bericht Kreishandwerkerschaft
4. Info über Antrag Ausnahmegenehmigung überregionale Innung
5. Info KI-Kennzeichnungspflicht
6. Innungsfahrt 2027
7. Sonstiges
8. Werkstattbesichtigung

Erstmalig war ein Referent der HwK Magdeburg vor Ort, der begrüßt und dem anschließend das Wort erteilt wurde.

Herr Schrank beleuchtete in einer powerpoint-Präsentation das Thema: "Neueste Entwicklungen im Verpackungsrecht und die Auswirkungen auf das Handwerk" sehr anschaulich und praxisnah. Man sollte das Thema im Kopf behalten und die weitere Entwicklung beobachten.

Der TOP 4 wurde vorgezogen, um gleich Herrn Schrank mit einzubeziehen.

Der Obermeister erklärte die Situation der Innung seit ihrer Gründung 1990 mit der seit 1994 erfolgten Aufnahme von Mitgliedern aus den Bundesländern Berlin und Sachsen-Anhalt, ohne die die eigentliche Brandenburger Innung heute nicht mehr existieren würde. Nach nunmehr 32 Jahren wurde leider die fehlende rechtliche Absicherung in Form einer Ausnahmegenehmigung durch die jeweiligen Wirtschaftsministerien - entdeckt und wird nun formell angegangen. Dazu wurde Herr Schrank als zuständiger Mitarbeiter in der HwK Magdeburg gebeten, gemeinsam mit der HwK Halle/Saale die entsprechenden Schritte einzuleiten. Das wurde uns von Herrn Schrank bestätigt.

Verhandlungen des Obermeisters mit der HwK Berlin und der Tischlerinnung laufen bereits.

Im TOP 3 beleuchtete Stefanie Rabe kurz die Situation in der Kreishandwerkerschaft Brandenburg/Belzig und beantwortete Fragen.

Ein Kurzvortrag über das Thema KI-Kennzeichnungspflicht folgte durch Steffen Huber, in dem beleuchtet wurde, in welchen Situationen die Pflicht für Betriebe wirksam wird und wann man sie vernachlässigen kann.

Unter TOP 6 legte er desweiteren die bisher geplanten Stationen unserer Innungsfahrt 2027 offen.

Unter Sonstiges gab es die Information über einen voraussichtlichen Antrag im Kammerbezirk Cottbus auf den Eintrag in die Handwerksrolle/Drechslerhandwerk und wie wir als Innung damit verfahren werden, sollte es dazu kommen. (Sachkundeprüfung)

Im Anschluss daran zeigte uns Drechslermeister Martin Lodahl seine Werkstatt, führte uns seine selbstgebauten Drehorgeln vor und seine Tochter präsentierte sich auf dem Einrad. Außerdem durften wir den voller Früchte hängenden Quittenbaum plündern und wurden von Jürgen Kummert mit einem frisch geschnittenen Film über unsere Fahrt nach Perleberg überrascht. Den Ausklang brachten Kaffee und Kuchen beim Betrachten eines Films über unsere Innungsfahrt nach Braunschweig. Gegen 14.30 Uhr verabschiedeten wir uns alle bei den freundlichen Gastgebern...

Anwesend waren unsere Mitglieder:

Barthel, Borchert, Huber, Kummert, Lodahl

desweiteren Frau Kummert, Frau Lodahl sen., Frau Lodahl jun., Frau Rabe, Herr Schrank

i.V. Protokollführer Steffen Huber